

communal reponses (S. 136–150), gibt einen Überblick über medizinische Pesttraktate und über behördliche Maßnahmen gegen die Ansteckungsgefahr in Florenz im 14. Jh. – Robert DINN, *Death and rebirth in late medieval Bury St. Edmunds* (S. 151–169): Zahlreiche Testamente des 15. Jh. in der englischen Kleinstadt enthalten Verfügungen über Begräbnisrituale, die der Vf. im einzelnen beschreibt. – Malcolm NORRIS, *Later medieval monumental brasses: an urban funerary industry and its representation of death* (S. 184–209), informiert über die Zentren der Herstellung von Grabplatten aus Messing vor allem in England, Flandern und Deutschland im 15. Jh. – Birthe KJØLBYE BIDDLE, *Dispersal or concentration: the disposal of the Winchester dead over 2000 years* (S. 211–247), verfolgt die Veränderungen bei der Wahl der Grabstätten in der alten Römerstadt von der Antike bis in die Gegenwart. H. M. S.

Barbara A. HANAWALT – Kathryn L. REYERSON (Hg.), *City and Spectacle in Medieval Europe* (Medieval Studies at Minnesota 6) Minneapolis 1994, University of Minnesota Press 1994, XX u. 331 S., 24 Abb., ISBN 0-8166-2360-0, USD 19,95. – Der Band enthält zwölf Beiträge zu einem internationalen Kolloquium des Center of Medieval Studies der Universität von Minnesota (1991), die zu je drei zusammengefaßt sind: I. Ritual Significance in Municipal and Royal Politics (S. 1–86), II. Public and Private Religious Expression in the Urban Context (S. 87–168), III. Harmony and Dissonance in the Urban Ceremonial Community (S. 167–231), IV. The Political Overtones of Public Entertainment (S. 233–318). Die Beiträge des Bandes, der einen nützlichen Index (S. 323–331) hat, behandeln vornehmlich Frankreich, die Niederlande und England (Ausnahmen: zwei Arbeiten über Spanien, eine über Siena) und vorwiegend das städtische Zeremoniell des 15. Jh. und können Interessenten empfohlen werden. R. E.

Burg – Burgstadt – Stadt. Zur Genese mittelalterlicher nichtagrarischer Zentren in Ostmitteleuropa, hg. von Hansjürgen BRACHMANN, (Forschungen zur Geschichte und Kultur des östlichen Mitteleuropa) Berlin 1995, Akademie Verlag, 351 S., zahlreiche Abb., ISBN 3-05-002601-4. – 27 Beiträge einer Berliner Tagung von 1993 mit hauptsächlich polnischer, tschechischer und deutscher Beteiligung werten bevorzugt archäologische Quellen aus: Evamaria ENGEL, *Wege zur mittelalterlichen Stadt* (S. 9–26). – Andrzej WĘDZKI, *Die polnische mediävistische Forschung zu Fragen der Genese und Entwicklung der Stadtformen in der Vorlokationszeit (eine Forschungsbilanz)* (S. 27–35). – Christian LÜBKE, *Multiethnizität und Stadt als Faktoren gesellschaftlicher und staatlicher Entwicklung im östlichen Europa* (S. 36–50). – Marta MŁYNARSKA-KALETYNOWA, *Zur Bedeutung von Plätzen/Märkten im Staatsbildungsprozeß bei den Westslawen* (S. 51–59). – Lech LECIEJEWICZ, *Kaufleute in westslawischen Frühstädten in archäologischer Sicht* (S. 60–67). – Władysław ŁOSIŃSKI, *Zur Genese der frühstädtischen Zentren bei den Ostseeslawen* (S. 68–91). – Peter DONAT, *Handwerk, Burg und frühstädtische Siedlungen bei nordwestslawischen Stämmen* (S. 92–107). – Volker SCHMIDT, *Frühstädtische Siedlungsentwicklung in Nordostdeutschland* (S. 108–117). – Elżbieta FOSTER, *Namen slawischer Burgen in Brandenburg als historische Quelle* (S. 118–132). – Zofia KURNATOWSKA, *Frühstädtische Entwicklung an den Zentren der Piasten in Großpolen* (S. 133–148). – Sławomir MOZDZIOCH, *Zur Genese der Lokationsstädte in Polen in stadtege-*